

Anleihen Grund-Eigenthum auf die Dauer verchiedener Jahre und Cultivirte Farmen. R. E. MOORE, Richards Block, Lincoln, Neb. H. W. Brown, Händler in Droguen und Medicinen. Farben, Oelen, Glas, und Schulbüchern. No. 127 südliche 11. Straße LINCOLN, NEBR.

J. A. Hayden, Der leitende Photograph. Schöne Cabinet-Bilder \$2.00 per Duzend, welche früher \$3.00 kosteten. 1214 D Straße, Lincoln, Neb.

EUGEN WOERNER, öffentlicher und Privat-Bauten. 1214 D Straße, Lincoln, Neb.

ERNST HOPPE'S Wein- und Bier- Wirthschaft. 127 süd. 10. Straße, LINCOLN - NEBRASKA. Alle Freunde eines guten Glases Biers, Wein usw., sowie einer vorzüglichen Cigarre werden dieses fest bei mir vorfinden. - Freundliche Bedienung zugesichert.

EXCELSIOR Cigarren-Fabrik! G. R. Wolf, Eigenth. Cigarren, Rauch- und Kau-Tabak. 1036 O Str., Lincoln, Neb.

Unsere Waaren - wird - zu 1/4 Rabatt abgegeben. Kaufet Schuhe und Stiefel bei Webber & Rogers, 1043 D St.

WHY ARE HEELER & WILSON'S No. 9 SEWING MACHINES POPULAR? BECAUSE LADIES BUY THEM LIKE THEM AND TELL THEIR FRIENDS.

Many ladies have used our machines twenty to thirty years in their family work, and are still using the original machines we furnished them a generation ago. Many of our machines have run more than twenty years without repairs, other than needles. With proper care they never wear out, and seldom need repair. We have built sewing machines for more than forty years and have constantly improved them. We build our machines on honor, and they are recognized everywhere as the most accurately fitted and finely finished sewing machines in the world. Our latest, the "No. 9," is the result of our long experience. In connection with the leading machines of the world, it received the Grand Prize at the Paris Exposition of 1889, as the best, other machines receiving only complimentary medals of gold, silver and bronze. The Grand Prize was what all sought for, and our machine was awarded it. Send for our illustrated catalogue. We want dealers in all unoccupied territory. WHEELER & WILSON MFG. CO. 186 & 187 WABASH AVE., CHICAGO.

H. F. Weiss, 1412 D Straße, Lincoln, Nebraska. Zwei Pakete 10 Cents Cigarren sind jetzt - Woblenberg's Dominio und Golden Eagle. Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie feinen Cigarrenstempeln. No. 128 süd. 11. Straße.

ST. JAKOBS OEL, Rheumatismus, Neuralgie, Rücken- und Gelenkschmerzen, Berenklungen, Frostbeulen, Hüftenschmerzen, Quetschungen, Zahnschmerzen, Brandwunden, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel bedürfen. Farmer und Viehzüchter. In den St. Jakob's Oel ein unentbehrliches Heilmittel gegen die Beschwerden des Rheumatismus, Gicht, Zahnschmerzen, Brandwunden, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel bedürfen. In jeder Apotheke zu haben.

Berühmtes Lagerbier! La Crosse John Gund, Wisconsin. Das Getränk der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wis., erzieht sich in den Reizstoffen, besonders Bismut und Phosphor, einer außerordentlichen Beliebtheit. Da dieses Bier nur aus Erpelen und Gerste der vorzüglichsten Qualität bereitet wird, sind die Bedingungen für Stadt und Umgegend rühmend entgegen.

W. P. Smith, Leih-Verkaufs- u. Futterställe! 918 R Straße. Hans Dierks, Präsident, Herm. Dierks, Secr. und Schatzmeister, Lincoln, Nebraska. - Haupt-Office der -

Dierks Lumber & Coal Co., 125 bis 149 süd. 8. Straße. Telefon Holz, 13. Kohlen 30.

Wholesale and Retail Holz Kohlen, Kalk, Cement, Baumaterial. STANDARD GLASS & PAINT Company, Nachfolger von Johnson, Glass & Paint Company, Großhändler in

Glas, Farben, Thüren, und alle Sorten gestalter Fenster. Case 12. und M Str, Lincoln, Neb. Baker's Kleider-Laden 1039 O STRASSE. Anzüge für Männer, Knaben und Kinder.

Für die nächsten 30 Tage Alles zum Kostenpreis. Von großem Interesse! Man lese die Zeilen, welche mit Ziffern und dann diejenigen, welche mit Buchstaben bezeichnet sind, um den Sinn zu erhalten.

J. B. Trickey & Co., 1035 O Strasse. WHOLESALE & RETAIL JEWELERS & OPTICIANS. J. C. WOEMPENER, Retnen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w. 139 süd. 10. Straße, Lincoln, Neb.

forni's Alpenfrüher Blutbeleger, Reinigt das Blut, Macht Appetit, Reguliert die Leber, Stärkt die Nieren, Geruhigt die Nerven, Macht neues, gelundes Blut, Wehnet die Poren und veranlaßt gesunden Schweiß. Einem gelstreichem Menschen fällt immer etwas ein. Wenn er um eine Arznei Verlegen ist, weiß er durch eine Wegegänge in Verlegenheit zu bringen. Ein modernes Familienleben. Fremder: "H Jemand zu Hause bei Euch?" Die kleine Emma: "Nein, Mama hat Verleihen auf der Universität, Anna ist im Gymnasium, Vertha hat die Zeit auf der Post und ich muß gleich in die Bedienung gehen. Wollen Sie vielleicht mit Papa freizehen?" Fremder: "Wenn ich nicht wäre..." Die kleine Emma: "Dadurch nicht. Papa kocht nur!"

Der „Arizona Rider“: Der Baron von Arizona. Der Baron von Arizona nennt sich eine Canaille, die jetzt seit zwei Monaten zu Santa Fe im Käfig sitzt. Der Baron war vor Jahren Strafenbüßling in St. Louis und kam später auf die gelungene Idee, daß er der Erde eines gewissen Beralta, Baron von Arizona sei, dem ein spanischer König vor hundert Jahren oder so ungefähr die Hälfte von New Mexico und einen Theil eines Staates geschenkt haben soll. Wir erinnern uns jetzt, daß die Baron von Arizona vor einigen Jahren auch in der Rider-Office vorprahl und uns für seinen Schemen zu gewinnen suchte. Er versprach uns ein feines Amt und abomirte sofort auf kein Unwies des „Rider“, die wir nach New York schickten müßten. Wir waren heute noch auf das festgelegt; die Hoffnung auf jenes Amt hatten wir uns längst aus dem Sinn geschlagen, als wir die Nachricht von der Verhaftung des Mannes erhielten. Des alten Beralta Warnung vor Wittwen war, wie wir selbst schon angekommen haben, ein ganz ausgezeichneter Rath; aber wir haben einen besseren: Beware of the barons! Die auf der anderen Erdhälfte mögen ganz gute Kerle sein; was sich von Baronen hierzulande herumschleift ist von der Sorte, die der Kaufmann „Anschuß“ zu nennen pflegt. Die Kerle sind um so gefährlicher, weil sie die Leute durch ihre Auftreten zu täuschen wissen. Sie gehen einher, als ob sie über Millionen verfügten, selbst wenn sie keine zwei Bit in der Tasche haben. Gewöhnlich sind es Lumpenbunde, denen im Heimathlande der Boden zu heiß gemacht worden und für die deshalb ein schleuniger Klimawechsel geboten war. Hat solches Unglück einmal seine Fuß gefaßt, so läßt es sofort seine angeborene Unverstandtheit an den Tag treten. Beralta Reavis war zwar kein geborener Baron, aber er wußte so anzutreten. Seine Fähigkeiten als Wülfen verführten ihn überallhin. Noch eine andere baronische Eigenschaft hatte er: er verstand es, sich während seiner Carriere über drei Millionen Dollars zusammenzupumpen!

Das Inventar eines bewosten Sauptes. Während der ehemalige Studious der Medizin in Wien, Hugo Salzman, in Bojzen weilte, um sich einen Entsetzungsfall zu unterziehen, nahen unbekanntem Thier einen Heil seiner Geschick, die man dann bei der Paritätshandlerin Madame Klinger erwiderte. Die Lesel hatte sich daher vor dem Wiener Stadtrichter wegen bedenklichen Anlaufs zu verantworten. Sie behauptete, der Verkäufer der corpora delicti sei, ein ganz feiner Mann gewesen, den sie für den recht-mäßigen Eigenthümer gehalten habe. Richter: Sie sollen aber anseher-dentlich vortheilhaft gekauft haben... einen schwarzen Hock für 40 Kreuzer? Angell.: Aber wie der Preis aus-spricht hat! An Hocking hab'n die Hiale mir 'hn ab'kauft... für drei Sechser!... und han ihn per Dek' dem Wasserer geschickt!

Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Sicheres Kennzeichen. Soldat (der mit seinem Bild zum Photographen kommt): „Sie, Herr Photograph, Sie müssen mich schon noch ein anderes Bild von mir machen, meine Kameraden sagen alle, das ist ich gar nicht!“ - Photograph: „Na, zeigen Sie einmal her! Haben Sie Handfläche angehakt?“ - Soldat: „Ja!“ - Photograph: „Haben Sie eine Cigarette gehakt?“ - Soldat: „Ja!“ - Photograph: „Na, dann sind Sie's ja auch!“

Die Thorheit der Menge und die Klugheit der Einzelnen weist der Wode ihre Wege. Einem gelstreichem Menschen fällt immer etwas ein. Wenn er um eine Arznei Verlegen ist, weiß er durch eine Wegegänge in Verlegenheit zu bringen. Ein modernes Familienleben. Fremder: "H Jemand zu Hause bei Euch?" Die kleine Emma: "Nein, Mama hat Verleihen auf der Universität, Anna ist im Gymnasium, Vertha hat die Zeit auf der Post und ich muß gleich in die Bedienung gehen. Wollen Sie vielleicht mit Papa freizehen?" Fremder: "Wenn ich nicht wäre..." Die kleine Emma: "Dadurch nicht. Papa kocht nur!"

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Der Uvas- oder Trohbaum. Als die Heimath des berühmten Uvas- oder Trohbaumes (Antiaris toxicaria), aus dessen Milchsaft ver-schiedene Stämme der Sundamein ein-der fäucherlichste Heilmittel ver-zeihen, wird in den Verbrüchern haupt-sächlich Java angegeben. Wie aber der Wiener Botaniker Prof. Wiesner, der behufs pflanzen-physiologischer Untersuchungen kürz-lich mehrere Monate auf der Insel verweilt hat, mittheilt, darf man nicht etwa glauben, den Baum dort häufig zu Gesicht zu bekommen. Auf ganz Java sind nicht mehr als drei einz-gele, wildwachsende Bäume aus dem an-gereichen Verwandtschaftsreihe von Antiaris toxicaria bekannt. Von diesen gehört wiederum einer sicher nicht zu der gütigen Art, sondern zu Antiaris innoxia, deren Milchsaft voll-ständig unschädlich ist. Die ein-zigartigen Baum kennen die Malaien eben-so wie den gütigen, den ersten nen-nen sie Kaijos tjidako, den letzteren Pohon upas oder Antjar. Der zweite dieser Bäume, den an der Süd-küste von Ceylon sieht, ist ein echter Uvasbaum. Ein Tropfen seines Milchsaftes ge-nügt, um einen Hund zu tödnen. Ob der dritte Baum gütige Eigen-schaften besitzt, ist bisher noch nicht untersucht worden. Der völligen Ausrottung des Uvas-baumes ist schon vor längerer Zeit dadurch vorgebeugt worden, daß man ihn im botanischen Garten zu Buitenzorg in einigen Exemplaren kultivirte. Im Jahre 1889 hat man dann im Kulturgarten zu Tjitjondal, der sich in der Nähe von Buitenzorg befindet und dem botanischen Garten unter-sieht, eine große Anpflanzung von Uvasbäumen durchgeföhrt. Die wunderlichen Geschichten sind fröhler über den Uvasbaum verbreitet und geglaubt, aber seit Jahren ist Reich der Fabel verworfen worden. Auch Prof. Wiesner, der längere Zeit in der Nähe der Uvasbäume im Kulturgarten zu Tjitjondal verweilte, konnte keinerlei unangenehme oder schädliche Einwirkungen der „Aus-scheidungen“ an sich wahrnehmen. Wie Prof. L. Levin in seinem Buch „Die Heilmittel“ berichtet, hat Ste-vens ermittelt, daß weder von der Haut aus, noch durch Einathmung der Dämpfe, die sich aus dem todenden Saft entwickeln, irgend eine tödtliche oder allgemeine Wirkung eintritt. Stevens trank auch bis zu 30 Tropfen von dem Saft, ohne Störungen zu bekommen. Andererseits theilt Levin aber einen Fall mit, wo Antiaris-saft, in den Magen eingeföhrt, tödtlich wirkte.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die goldene Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Geschäfts-Verweiser. J. H. Lyndale, Deutscher Arzt, Lansing Theater, Zimmer No. 10 Hals- und Nasen Krankheiten. C. Alog, 101 Str., nördl. von der Erie-gasse, Lincoln, Neb. Deutscher Contraktier in Zimmerarbeiten. C. R. Guthrie, 710 Straße, Lincoln, Neb. Beyer an Carriages. Wagar & Uerin, 329 C Straße, Lincoln, Neb. M. ein, Teppiche und Decken. Woodworth & McFall, 1218 C Straße, Am. in, Neb. Händler in Pferdegeschirren. W. Hanaagan, 1304 D Straße, Lincoln, Neb. Neue und alte Möbel, Decken, etc. G. H. June, 122 C und 13. Straße, Lincoln, Neb. Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, etc. Baldwin Bros., 1217 und 1219 C St., Lincoln, Neb. Munition und Gewehre. Dr. R. G. Giffin, Office, Lansing Theater Zimmer 8 u. 9 Wundarzt. Dr. J. Clarke Droguen-Handlung, Case 8 u. 9 Straße, Lincoln, Neb. Engros-Droguen-Handlung. Studenten Gallery, 1034 C Straße, Lincoln, Neb. Extra Preise für Studenten. Umball & Frigid, 1229 C Straße, Lincoln, Neb. Granit- und Marmor-Monumente. G. Fleming, 1224 D Straße, Lincoln, Neb. Uhrmacher, Juwelier und Optiker. Ferguson Musik Haus, 1220 C Straße, Lincoln, Neb. Pianos und Orgeln. Dr. R. V. Venten, 137 süd. 11. St. Zimmer 29-31, Kromack Block Arzt für Kinderkrankheiten. Garham & Dobson, 930 K Straße, Lincoln, Neb. Händler in Welle, Pelz und Tala. O'Neil Plumbing & Heating Com., 125 u. 121, 9 St., Lincoln, Neb. Plumbing, Dampf- und Wasserheizung.

Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmitz, 1* Frisches Fleisch, schmackhafte Würstchen und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Fred. Polig, 115 süd. 9. Straße. * Verkauf nicht fr. ed. Schmitz in 24 Stunden vorzutragen zu sehen. Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im besten seiner Leistungen steht, besigt sämtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Letzliche hat es in seiner Kunst hervor gebracht, daß er Jahre anziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Vatta Block, 11, St. am D. u. W Jordan Kohle zu \$5 per Tonne nur gegen Baar. John W. Batten, Erete. Die besten Gänsefleischer bei Fred. Schmitz.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Die besten Cigarettenfabrik. Als Alexander der Große im Sterben lag, fragten ihn seine Generale: „Wem vermachst Du das Reich?“ „Dem Würdigen!“ erwiderte Alexander. In Spanien hat sich jetzt etwas Bedeutliches ereignet. Die berühmte goldene Cigarettenfabrik des Herrn Salustiano Olagosa - eine Fabrik, die für unsere Republikaner sehr werth hat als ein Königreich - ist durch Tradition, für den besten Progreßisten bestimmt. Auch das Testament des jüngst verstorbenen Herrn Ruiz Jorilla wird das klipp und klar beweisen. Die Geschichte ist interessant. Die vorgefällige Partei schenkte ihm ihrem hervorragenden Führer Olagosa eine prachtvolle Cigaretten-fabrik aus Gold. Als Olagosa farb, hinterließ er die Fabrik testamentarisch dem besten Progreßisten: durch dieses Vermächtniß wollte er wahr-scheinlich zu verstehen geben, daß er das Reich nicht als Beweis persön-licher Jenseitigkeit, sondern als Zeichen des Vertrauens der Partei betrachtete. Die folgende Geschichte wurde ein-stimmig Herrn Manuel Jorilla zuge-sprochen: auf diese Weise glaubte man den letzten Willen des großen Olagosa am besten erfüllt zu haben. Nun ist auch Ruiz Jorilla gestorben, und in seinem Testamente hinterläßt er Olagosa's Vermächtniß dem Arzte Dr. Cosarbo, den er für den besten Progreßisten hielt; Dr. Cosarbo ist verpflichtet, die goldene Cigaretten-fabrik in derselben Weise weiter zu ver-erben, d. h. wenn seine Todestunde naht, die Fabrik, politische Erben einzusetzen, beweis, daß die Spanier sehr romantisch veranlagte Naturen sind.

Chas. W. Brandhorst, Eigenthümer 'Capital Cafe' Abzichten zu jeder Tageszeit bei Tag und Nacht offen. No. 121 nördl. 11. St. Telephone 429 Lincoln, Neb.

American Exchange National Bank, Office und O. Straße, Lincoln, Neb. Kapital \$250,000. Direktoren: J. M. Raymond, E. G. Gony, S. H. Burnham, T. W. Pomeroy, H. S. Westberg, C. H. Merrill, A. J. Sawyer.

Deutsche Wirthschaft - von - Chas. Schwarz, 126 süd. 10. Str., Lincoln, Neb. (in seinem eigenen Gebäude). Die feinsten Viquere, das berühmte Aboheiter-Buch Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

THE DIAMOND RESTAURANT GEO. L. REEDER Eigenth. Eine der vorzüglichsten Restaurationen in der Stadt. No. 138 süd. 11. Straße.

W. L. PREWITT, Photograph, No. 1216 D Straße.

Feine Cabinet-Whos. \$2 per Dutz. Theo. A. Schlaebitz, Eigenthümer des Eureka Saloon. No. 126 nördl. 12. St., Lincoln, Neb.

Die feinsten Viquere, das berühmte Aboheiter-Buch Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung. KARL WITZEL, Fabrikant von Cigarren! 917 D Straße, Lincoln, Neb.

H. Wobker, Capital: Cigarren-Fabrik. 345 süd. 9. Str., Lincoln, Neb.

Clements Photograph und Landschaftsmale. 29 süd. 11. Straße.

Ferd. Protzmann, Wein u. Bier- Wirthschaft! Feine Weine und Viquere stets vorräthig.

Die besten Cigaret